



Jahresbericht des Präsidenten 2015

Das Vereinsjahr 2015 war gespickt mit diversen Anlässen. 1. Gewerblerschiessen, Durchführung des Kant. Vereinswettschiessen gefolgt vom Eidg. Schützenfest im Wallis, Volk- und Firmenschiessen, und dem Grillabend Socar. Dies sind nur einige Aktivitäten die letztes Jahr unser Vereinsleben prägte. Ah Ja! Auch dieses Jahr stand unter dem Motto Fronarbeit.

Aber zuerst möchte ich mich bei Euch allen bedanken. Auch dieses Jahr war wieder geprägt von vielen Frondienst Stunden. Ohne Eure Mithilfe, bei unseren ehrgeizigen Bauvorhaben, wären wir noch weit entfernt von unserem gestreckten Ziel, nämlich den 300m Stand umzunutzen. Euch allen gehört ein besonders grossen Dank.

Am 23. April 2015 ist der letzte Akt der Fusion mit dem Feldschützenverein Urdorf über die Bühne gegangen. Auf dem Grundbuchamt wurde das Eigentum des Feldschützenvereins Urdorf an den neu fusionierten Verein SpS Albisrieden-Urdorf überschrieben worden. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei Herrn Martin Büchi von der Gemeinde Urdorf für seinen Einsatz herzlich bedanken. Er half uns den steinigen Weg zum Grundbuchamt zu ebnen. Ebenfalls möchte ich mich bei Hansruedi Meier bedanken. Er hat mit der nötigen Ruhe die Änderungen des Fus. Vertrages geduldig aktualisiert und stetig den Kontakt zum Grundbuchamt aufrecht erhalten.

Ein Höhepunkt dieses Jahres war sicherlich das Eidgenössisch Schützenfest in Raron. Der Wind der Wind das himmlische Kind. So lautete mein erstes Diktat in der Schule. In Raron fand ich den Wind nicht so himmlisch. Verirrte sich doch ab und zu eine Kugel in den achter Kreis. Trotz diesen Wind Verhältnissen erreichten wir einen Vereinsdurchschnitt von 95.048 Punkten. Dies reichte noch für den 113. Rang von 186 Vereinen.

Zum ersten mal in unserer Vereinsgeschichte wurden wir von unseren Schützenkameraden aus Waldshut an den traditionellen Waldshuter Chilbi Umzug eingeladen. Wir trafen uns um 12.00 Uhr in der Schützenbeiz beim Chilbiplatz wo wir uns vor dem Umzug noch stärkten. Der Umzug gedachte an die Belagerung der Schweizer in der Stadt Waldshut im Jahre 1468. Alle Umzugsteilnehmer trugen so komische Gewänder aus dieser Zeit. Wir durften in der letzten Gruppe mit der Waldshuter Schützengesellschaft und den Pistolenschützen aus Gippingen mitmarschieren. Mit unseren Trainerjacken sahen wir aus wie bunte Papageien

Am Donnerstag 7. Mai fanden sich der Gewerbeverein Albisrieden und Urdorf zum ersten Gewerblerschiessen im Bergermoos ein. Der Einladung folgten nicht weniger als 14 Albisrieder und 15. gewerbetreibende aus Urdorf. Für den Durchschnitt des Vereinsresultat zählten 50 % der geschossenen Resultate. Mit 87.5 % Punkten holte sich der GV Urdorf den Wanderpreis für ein Jahr in Ihren Besitz. Mit 86.5 % Punkten verlor Albisrieden aber nur knapp. Mit 95 Punkten gewann Monika Rapold GV A vor Marcel Peter GV U mit 93 Punkten und Marco Mordasini GV U mit 91 Punkten. Das anschliessende Absenden war ein gemütlicher Anlass. Der GV Albisrieden hat 2016 Revanche geschworen.

Die Schweizerische Manschafts-Meisterschaft (SMM) startete am 29. April mit der ersten Runde gegen Uttingen. Diese Runde verloren wir knapp mit 1520 zu 1517. Danach folgte ein Sieg nach dem anderen. In der 6. Runde trafen wir auf Biel-Aegerten diese Begegnung brach unsere Hoffnung auf den Gruppensieg. Wir verloren mit 1512 zu 1523. Bis dahin führten wir die Gruppe 4 punktgleich mit Biel-Aegerten an. Da sie auch die letzte Runde gewannen mussten wir mit Platz 2 vorlieb nehmen. Ein kleiner Trost bleibt dennoch.

Mit 10635 Punkten erreichten wir die höchste Punktzahl aller Teilnehmer in der Gruppe 4.

Weniger Schützen nahmen dieses Jahr am Volks- und Firmenschiessen teil. So nahmen 2014 noch 124 Schützen am VFS teil. 2015 verminderten sich die Teilnehmer auf gerade mal noch 81 Schützen. 2014 fand bekanntlicher Weise ein Promi Anlass statt all diese Schützen schossen 2015 nicht mehr. 2015 fand auch das erste Gwerblerschiessen statt. Auch diese Schützen konnten für das VFS nicht mehr begeistert werden. Nichts des do Trotz müssen wir uns jedes Jahr aufs neue bemühen neue Schützen ans VFS zu begeistern. Die einzige Damengruppe Blüemli 2 mit Tamara Bösch (93), Daniela Spross (89) und Romina Locatelli (86) erreichten mit 268 Punkten ein tolles Resultat. Bei der Gemischtengruppe nahmen 8 Gruppen teil. In dieser Kategorie gewann Socar 1 mit Albert Jucker, (96) Traugott Schaffner (91) und Heidi Jucker mit (98) Total 283. Vor Meimo`s mit 277 Punkten. Dritter wurde die Gruppe Pinselstrich mit 275 Punkten. 7 Gruppen finden wir in der Herren Gruppe vor. Hier gewannen die Hirt`s mit Werner Hirt (97) Ivo Hirt (91) und Marcel Hirt mit 77 Punkten Total 267 Punkten. 2. wurden die Flugbahnwischer mit ebenfalls 267 Punkten, doch die schlechtere Einzelpasse vor den Zentrumsjägern mit 266 Punkten. Bei den Eliten schwang die Gruppe Säuliamt mit Heinz Hug, (98) Thomas Hug (98) und Alfi Häfliger mit 95 Punkten oben aus. Der zweite Platz ging an Socar3 mit 263 Punkten. Mit 95 Punkten gewann Monika Rapold die einzel Rangliste bei den Damen vor Tamara Bösch mit 93 Punkten und Brigitta Indergand mit 92 Punkten. Bei den Herren gewann Werner Hirt 97 Punkten vor Franz Busslinger und Marcel Peter mit je 95 Punkten. Bei der Rangliste der Elite schoss Borja Laredo Franciscodes das Maximum vom 100 Punkten gefolgt Hanspeter Indergand mit 99 Punkten.

Der Cup ist immer eine spannende Geschichte. So auch dieses Jahr. Am 6. September, fanden sich 14 Schützen, um 09.00 Uhr im Schützenhaus ein. In der ersten Runde ging es noch gemütlich zur Sache da 2 Schützen mit einem Freilos in die 2. Hauptrunde vorstossen konnten. In der 1. Hauptrunde erwischte es einen Favoriten in der 3. Paarung. Ueli Blaser nahm Peter Gamper mit 95 zu 93 aus dem Rennen. In der 2. Hauptrunde mussten sich weitere 4 Schützen verabschieden. Das Niveau im Halbfinal für einen Sonntag morgen war sehr hoch. Die erste Paarung bildeten Hanspeter Indergand und Ermanno Bachmann wobei sich Hanspeter mit 97 zu 95 in den Final schoss. Bei der zweiten Paarung trafen Bruno Lässer und Karl Meier aufeinander Bruno legte mit 95 Punkten vor, dies reichte aber nicht für den Final Einzug. Karl Meier hat sich nun so richtig warmgeschossen und traf die neun nur einmal. Die anderen neun Schüssen setzte er ins Zentrum. Mit diesen 99 Punkten schoss Karl sogleich das Höchstresultat an diesem Cup. Der Final lautete Hanspeter Indergand gegen Karl Meier. Nun begann ein richtiger Krimi. Erst mit dem letzten Schuss wurde der Cup entschieden. Hanspeter Indergand gewann den von ihm gespendeten Cup mit 97 zu 96 Punkten.

21 Schützen nahmen 2015 am Endschiessen teil. Der Honig Stich war der erste Stich. Da musste man um einen Honig zu bekommen 90 Punkte bei den Lizenz Schützen erreichen. Bei den nicht Lizenzschützen wurde die Hürde auf 85 Punkten angesetzt. Wenn man die Resultate anschaut, hätte man glauben können, dass dieser Stich zur Jahresmeisterschaft gehöre. Peter Gamper legte mit 98 Punkten gerade mal die Latte sehr hoch. Im folgten mit je 97 Hans Siegrist und Hansruedi Meier. Die nicht Lizenz Schützen haben durchaus auch Ihre Chancen. So gewann Monika Rapold den Weinstich mit 471 Punkten mit 461 Punkten folgten Benjamin Meier und Hanspeter Indergand. Der Saustich wird auf die 20er Scheibe geschossen. Um eine Klassierung vornehmen zu können, musst nach den 8 Schüssen noch ein Stechschuss auf die 100er Wertung abgegeben werden. Dieser Stechschuss war auch entscheidend um den Sieg im Saustich. Hanspeter Indergand und Bruno Lässer waren mit 153 Punkten nämlich punkt gleich. Mit einer 94 zu 83 entschied Hanspeter diesen Stich für sich. Der Jux-Stich ist schon eine Glückssache. Ich hätte als Präsident darauf bestehen sollen, dass dieses Jahr noch mal die ungeraden Treffer zählen. Aber was solls Werner Hirt hat mit 5 geraden Treffern diesen Jux-Stich gewonnen mit 456 Punkten vor Ruedi Lehmann mit ebenfalls 5 geraden Zahlen, aber mit 404 Punkten belegte er den 2. Platz.

7 Schützen schossen die Jahresmeisterschaft bei den nicht Lizenzschützen zu Ende. Mit 94.878 % Punkten gewann Benjamin Meier vor Werner Hirt mit 94.049 Punkten. Den dritten Rang belegte Brigitta Indergand mit 93.333 Punkten. Bei den Lizenzschützen schwangen zwei Schützen oben aus. Mit 96.792 6 Punkten wurde Peter Gamper Vereinsmeister gefolgt von Karl Meier mit 96.208 Punkten. Nicht weniger als 7 Schützen plazierten sich innerhalb eines Prozentpunkt. Bruno Lässer konnte sich mit 94.799 Punkten den 3. Platz sichern.

Informationen Kreuz und Quer so lautete der erste Titel von Werner Hirt ins Leben gerufener Newsletter (Hirtenbrief) der Sportschützen Albisrieden-Urdorf. Die erste Ausgabe von unserem neuen Newsletter hat mich voll begeistert. Mit diversen Informationen aus unserem Vereinsleben hat Werni aber auch Artikel verfasst, die nicht unbedingt zu unserem Metier gehören. Diese Artikel aber zeigen auch wie es in anderen Disziplinen im Schiessport so zu und her geht. Werni Hirt kennt Gott und die Welt so ist er als Berichterstatter an Internationalen Schiesswettkämpfen schon in der einen oder anderen Stadt gewesen um einen Artikel in der Zeitung über die Leistungen der Schweizer Schützen im Ausland zu berichten. Lieber Werni ich freue mich auf den 2. Newsletter.

Ausblick in die Zukunft:

Unser lieb gewonnenes Zuhause wird uns sicherlich auch nächstes Jahr einige Frondienst Stunden in Anspruch nehmen. Der Höhepunkt wird für die Lizenzschützen sicherlich das Tessiner Kantonal Schützenfest sein. Nebst den bekannten Anlässen im Bergermoos werden wir zusätzlich das Veteranenschiessen im August durchführen. In der Hoffnung, unseren Schützen zu einem Heimvorteil zu verhelfen. Ebenfalls werden wir das Meisterschaftsschiessen des VSpZU auf unserm Stand abhalten. Peter Gamper organisiert jedes Jahr einen Sommerferien-Match (SOFE) für das ZHSV Kader. Auch dieser Anlass wird er bei uns durchführen.

Etwas mehr Sorgen bereitet mir unser Durchschnittsalter. Wir alle müssen uns überlegen wie wir neue Mitglieder akquirieren können. Gefragt sind innovative Ideen. (Jungschützenkurs, Schnuppertag im Kleinkaliberschiessen ect.) Der Vorstand nimmt Ideen gerne entgegen.

Ich freue mich einerseits, dass dieser Jahresbericht nun fertig ist und andererseits freue ich mich auf die neue Saison. In diesem Sinne wünsche ich allen gut Schuss

Euer Präsident
Albert Buchwalder